

Interview mit Karoline Klar, Architektin



Jede Planung und jeder Bau eines Verkaufsgewächshauses bzw. Gartencenters ist ein ganz individuelles Projekt. Wie haben Dipl.-Ing. Karoline Klar, Architektin bei der Firma Rabensteiner, gefragt, wie so etwas in der Praxis abläuft.

Markt in Grün: *In welcher Phase und mit welchen Vorstellungen kommt ein Bauherr zu Ihnen, wenn er einen Neu- oder Umbau plant?*

Klar: In der Regel kommt der Bauherr mit einem Lageplan beziehungsweise mit den Grundstücksplänen, Budgetvorstellungen und seinen ersten Gedanken, die er zum Umbau bzw. Neubau hat, zu uns. Zunächst höre ich gut zu und mache mir Notizen zu den Gedankengängen des Kunden. Währenddessen filtere ich bereits schon wichtige Details heraus, die mir eine erste Idee geben können. Im stetigen Dialog vergewissere ich mich, dass meine Ideen und die Vorstellungen des Kunden sich in die gleiche Richtung weiter entwickeln.

Markt in Grün: *Ab wann können Sie dem Kunden die ersten Ideenskizzen präsentieren?*

Klar: Dazu ist es unabdingbar, sich die vor Ort Situation anzusehen. Denn die Umgebung und die Einbindung sowie die richtige Ausrichtung und Anordnung des Eingangs sowie der Parkplätze spielt für den Entwurf eine entscheidende Rolle.

Markt in Grün: *Wie geht es dann weiter?*

Klar: Nach Vorlegen der ersten Ideenskizze wird das Ganze mit dem Kunden besprochen und diskutiert. Hieraus ergeben sich weitere Erkenntnisse und Vorstellungen. Danach schlagen wir dem Kunden vor, zur Veranschaulichung gemeinsam Referenzobjekte zu besichtigen, bei denen der Kunde erzählt, was ihm gefällt und was nicht. So können wir sehr zielorientiert zusammen weiter an der Ausarbeitung eines Entwurfs arbeiten.

Markt in Grün: *Architektur und Inneneinrichtung sollten sich im Idealfall ergänzen. Machen Sie dazu auch Vorschläge?*

Klar: Bereits in dieser Phase empfehlen wir unseren Kunden, auch den Inneneinrichter mit ins Boot zu nehmen, da sich daraus in der Innengestaltung und den Abläufen neue Erkenntnisse ergeben können.

Markt in Grün: *Ab wann wird eigentlich über die Kosten geredet?*

Klar: Nach der Erarbeitung eines ersten konkreteren Entwurfs kann ich auch eine grobe Kostenschätzung vornehmen. Danach wird der Entwurf immer weiter verfeinert, dabei muss natürlich immer Rücksicht auf die Rahmenb



edingungen wie Baurecht, behördliche Anforderungen, Brandschutz und ähnliches genommen werden. Auch das Budget habe ich dabei immer im Auge. Nach diesem Prozess kann ich den endgültigen Entwurf zur Baugenehmigung einreichen.